



Regionaljournal Steiermark

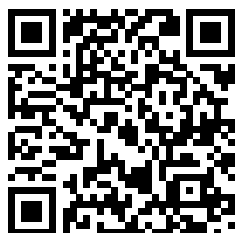


Supersportwagen-Festival am Spielberg

16.000 Zuschauer – so viele wie noch nie beim ADAC GT Masters auf dem Red Bull Ring – erlebten am Pfingstwochenende Supersportwagen-Festspiele der Extraklasse. Die über 15 Piloten starke Austro-Armada sorgte vor allem am Samstag für Heimsiege und zahlreiche Spitzenplätze am Spielberg. Beim Finale am Vatertag waren die österreichischen Nationalfarben in den Punkterängen ebenfalls bestens vertreten. Die Fans genossen drei Tage mit Motorsport hautnah im offenen Fahrerlager, Pitwalks, Autogramm-Sessions und die Partnerserien ADAC Formel 4, ADAC GT4 Germany, ADAC TCR Germany und den Porsche Carrera Cup Deutschland.

30 Traumautos mit klingenden Namen wie Aston Martin, Audi, BMW, Corvette, Ferrari, Lamborghini, Mercedes, Porsche, die auf Österreichs Grand-Prix-Strecke um jeden Zentimeter kämpfen und das Material nicht schonen – schöner kann der Vatertag nicht sein! Drei Boliden mussten im Sonntags-Rennen bereits in der Startkurve bei der Steiermark-Tribüne ihre Hoffnungen auf Punkte ad acta legen. Mit viel Pech folgte der Oberösterreicher Thomas Preining wenige Runden später.

Max Hofer bester Österreicher am Sonntag. Die Pole Position mit allen Mitteln verteidigt hat beim ADAC GT Masters Finale 2019 auf dem Red Bull Ring das deutsche Corvette-Duo Markus Pommer und Marvin Kirchhöfer. Nach Platz 3 am Samstag musste Klaus Bachler seinen Porsche im zweiten Rennen mit Folgeschaden nach einem Zusammenstoß mit Fabian Vettel (GER/Mercedes) in der Auslaufzone abstellen. Die Rolle des bestplatzierten Österreichers übernahm am Sonntag Max Hofer (NÖ) im Audi mit Partner Christopher Mies (GER) auf Platz 6. Eine starke Leistung zeigte der Gaststarter Lucas Auer. Der Tiroler machte etliche Plätze gut und belegte mit Jimmy Eriksson (SWE), der von Startplatz 21 aufs Gaspedal stieg, schließlich Rang 11. Der junge Wiener Mick Wishofer verpasste die Punkteränge und musste sich mit Platz 18 zufrieden geben. Die drei Lamborghini-



Duos des Grasser Racing Teams sammelten auf den Plätzen 5, 7 und 12 einige Zähler. Detaillierergebnisse unter: www.adac-gtmasters.de/de/rennergebnisse

Marvin Kirchhöfer (GER/Corvette): „Dieses Wochenende war es deutlich schwerer für uns als letztes Jahr. Im Qualifying haben wir den Grundstein gelegt und konnten die Führung zum Glück verwalten, auch wenn es teilweise ziemlich hektisch war, und chaotisch am Start.“

Markus Pommer (GER/Corvette): „Ich war ständig in Kontakt mit dem Team, die haben mir genau gesagt, wie mein Vorsprung ist und ich habe gepusht, was geht. Im Prinzip lief dann alles nach Plan.“

Max Hofer (AUT/Audi): „Unser Ziel waren solide Punkte und das haben wir gut hinbekommen. Die Performance beider Fahrer im Qualifying war gut und im Rennen haben wir keine Fehler gemacht. Darauf können wir stolz sein!“

Lucas Auer (AUT/Mercedes): „Mit dem Startplatz war es heute natürlich sehr schwierig. Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein. Ich habe voll gepusht und hatte viele Überholmanöver. Für das Team gab es auch noch gute Punkte. Es hat sehr viel Spaß gemacht, auf dem Red Bull Ring zwei Heimrennen zu fahren.“

Klaus Bachler (AUT/Porsche): „Wirklich sehr schade, dass es so ausgegangen ist. In den letzten Runden wäre es sicher noch weiter nach vorne gegangen. Mit meinem Speed bin ich total happy, meine Leistung an diesem Wochenende war top. Acht Plätze machst du in dieser Meisterschaft nicht leicht gut. Das gestrige Podium spricht für sich.“

Dreifach-Triumph für Lechner Racing im Porsche Carrera Cup Deutschland. Nach seinem 3. Platz am Samstag konnte sich der Salzburger Luca Rettenbacher mit Platz 6 auch im zweiten Rennen des Porsche Carrera Cup Deutschland als bester Österreicher durchsetzen. Der Wiener Nicolas Schöll belegte Rang 14, der Vorarlberger Sebastian Daum Rang 18 und der Steirer Philipp Sager den 21. Platz. Rot-weiß-rot strahlte das Podium dennoch: Das österreichische Team BWT Lechner Racing feierte mit Julien Andlauer (FRA), Michael Ammermüller (GER) und Dylan Pereira (LUX) einen Dreifach-Heimsieg am Spielberg. Details unter:

www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/porshecups/porshecarreracupdeutschland

Heimsieg und zweiter Platz für Hari Proczyk in der ADAC TCR.

Germany Als Gesamt-Vierter der ADAC TCR Germany ist Hari Proczyk in die Heimat gekommen. Mit dem Heimsieg am Samstag und dem zweiten Platz im zweiten Rennen am Sonntag macht der gebürtige Knittelfelder und Titelverteidiger in der Tabelle ordentliche Schritte Richtung Spitze. Teamkollege Lukas Niedertscheider aus Osttirol punktete am Samstag und Sonntag auf den Plätzen 7 und 6.

Details: www.adac-motorsport.de/adac-tcr-germany/de/rennergebnisse

Dennis Hauger dominiert die Formel 4. Auch am zweiten Renntag bleibt Dennis Hauger das Maß der Dinge in der ADAC Formel 4 auf dem Red Bull Ring. Wie bereits am Samstag holt der Norweger aus der Pole Position den Sieg. Details inklusive Ergebnisse des dritten



Rennens am Spielberg: www.adac-motorsport.de/adac-formel-4/de/rennergebnisse

Erfolgreiche Österreicher in der ADAC GT4 Germany. Im ersten Rennen der ADAC GT4 Germany feierte der Wiener Thomas Jäger mit Partner Michael Schrey (GER) im BMW M4 am Samstag einen Heimsieg. Laura Kraihamer (SBG) und Reinhard Kofler (OÖ) belegten im KTM X-Bow den 7. Rang. Details inklusive Ergebnisse vom Sonntags-Rennen: www.adacmotorsport.de/adac-gt4-germany/de/rennergebnisse

